

Prisma_{wfo.auer}

Informationsblatt der Wirtschaftsfachoberschule Auer
www.wfo-auer.it – wfo.auer@schule.suedtirol.it

73/Nov.-Dez. 2021

Pädagogischer Tag im Zeichen der Kommunikation



Das Lehrer*innenkollegium der WFO Auer verbrachte am 15. November 2021 einen Tag im Sarntal. Am Vormittag sprach die Referentin Birgit Dissertori zum Thema „Kommunikation im schulischen Alltag“, Workshops und das Ambiente des Rohrerhauses luden zum kollegialen Austausch ein. Nach einem gemeinsamen Mittagessen stand der Besuch einer Latschenkieferöl-brennerei in Reinswald auf dem Programm.

Pädagogische Bildungstage leisten einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung im schulischen Bereich und fördern die Teambildung eines unterrichtenden Kollegiums.

Erster Elternsprechtag



Am Dienstag, 16. November hat der erste Elternsprechtag stattgefunden. Die Lehrpersonen standen von 08:30–12:30 und 14:00–16:00 Uhr für eine Aussprache zur Verfügung. Die Schüler*innen der Klasse 3A haben den Eltern Kaffee und Kuchen angeboten. Ein Hinweis: Wer am Tag des Sprechtags verhindert war und nicht zu einem Gespräch kommen konnte, kann sie immer noch die Einzelsprechstunden der Lehrpersonen nutzen. Auch für längere Gespräche sind diese Einzelsprechstunden bestens geeignet. Die wöchentlichen Sprechstunden sind bekannt. Wie im letzten Schuljahr **endet das 1. Semester bereits am 31. Dezember**, das Zeugnis wird in der

ersten Januarhälfte verteilt. Es ermöglicht einen realistischen Blick auf die Leistungssituation und bietet so Orientierungshilfe für das weitere Schuljahr.

Unsere Schule stellt sich vor



Die WFO Auer hat sich in den letzten Wochen verschiedenen Mittelschulen des Unterlands und Überetsch vorgestellt. Das Team für Öffentlichkeitsarbeit, geleitet von Agatha Sparber, war in den Mittelschulen von Leifers, Neumarkt, Salurn, Kaltern und Welschnofen zu Gast.

Alle interessierten Mittelschulabgänger*innen konnten sich über unsere Schule informieren. Sachkundig stand unser Team für alle Fragen Rede und Antwort.

Bis zum 15. Februar haben die Mittelschüler*innen Zeit, sich in die Oberschule einzuschreiben. Gerne können sie bis dahin auch unsere Schule besuchen. Am **Samstag, 15. Jänner 2022** wird bei einem **Tag der Offenen Tür** die Schule für alle Interessierten zugänglich sein (8:30 – 12:30 Uhr). An den Nachmittagen 22.11. (Montag), 15.12. (Mittwoch), 24.01. (Montag) und 02.02. (Mittwoch) ist ein Besuch der Schule mit Anmeldung ebenso möglich.

Thema Arbeitssicherheit



Der zuständige Sicherheitsbeauftragte der Schule Helmut Veronesi hat den dritten und vierten Klassen die Vorgehensweise für die Online-Kurse für Arbeitssicherheit erklärt. Alle Schüler*innen der 3. und 4. Klassen haben diese Kurse zu Hause absolviert, anschließend konnte die Prüfung in der Schule abgelegt werden. Insgesamt konnten die Schüler*innen sehr viel Wissenswertes über Arbeitssicherheit dazulernen, was sie im späteren Berufsleben sicherlich brauchen werden. Außerdem ist dieses Zertifikat nötig, um

das Betriebspraktikum durchführen zu können. Die Schüler*innen der 4. Klassen werden ihr Betriebspraktikum im Januar, jene der 3. Klassen im April absolvieren.

„Ich sag NEIN“: Projekt zum Thema Gewalt



Gewalt hat viele Gesichter. Sensibilisierung für die verschiedenen Formen von Gewalt sowie Strategien der Prävention und Vermeidung waren die Inhalte, mit welchen sich die Schüler*innen der Klasse 2B während zweier Workshops auseinandersetzten.

Auf Initiative von Erika Mössler arbeiteten die Mitarbeiterinnen der „AG für mädchen-spezifische Gewaltprävention“ Renate Seeber und Maria Reiterer mit den Mädchen der Klasse. Ziel war es, für Grenzverletzungen im Alltag zu sensibilisieren, die eigenen Grenzen zu erkennen, zu artikulieren und konkrete Schutzstrategien zu erproben.

Die Jungen der Klasse 2B arbeiteten gemeinsam mit Georg Vescoli am selben Thema, richteten ihr Augenmerk dabei unter anderem auf die Bilder von Männlichkeit, die - u. a. über Medien transportiert - Eingang in die Vorstellungswelten der Jungen finden: Welche Bilder von Stärke leiten mich? Wie gehe ich mit meinen Grenzen um und wie erkenne ich jene meiner Mitmenschen?

Dass das Projekt „Ich sag NEIN“ rund um den „Tag gegen Gewalt an Frauen“ stattfand, war zwar Zufall, gleichzeitig auch ein konkretes Zeichen, dass sich auch die Schule des Themas annimmt.



Der besetzte Platz



Die Kampagne besetzter Platz (Posto occupato) wurde 2013 auf Initiative von Maria Andaloro, der online-Zeitschrift „La grande testata“ ins Leben gerufen, als Reaktion und Protest gegen die hohe Zahl an Frauenmorden in Italien.

Die Initiative „Besetzter Platz“ ist eine Geste, die allen Frauen gewidmet ist, welche Opfer von Gewalt wurden. Jede dieser Frauen hatte einen Platz im Theater, in der Straßenbahn, in der Schule oder in der U-Bahn und in unserer Gesellschaft überhaupt, bevor der Ehemann, ein „Ex“, ihr Liebhaber oder auch ein Unbekannter ihrem Leben ein Ende machte.

Der Landesbeirat für Chancengleichheit hält alljährlich zum Tag gegen Gewalt an Frauen am 25. November einen Platz besetzt. Ein Platz, der

für alle Frauen steht, die der männlichen Gewalt zum Opfer fielen und deren Platz für immer leer bleibt.

Somit nehmen auch wir, die Klasse 3B, auf Initiative von Prof. Agatha Sparber, an der Kampagne teil. In der Eingangshalle unserer Schule kann jeder den besetzten Platz sehen, der mit verschiedensten roten, weiblichen Gegenständen geschmückt ist. Auch wir wollten ein Zeichen setzen und einen Platz freihalten, damit diese Frauen nicht vergessen werden.

Die Klasse 4A im Tiroler Volkskundemuseum



Lunedì 25 ottobre la nostra classe (4A) è andata in gita a Innsbruck al Museo Popolare Tirolese per visitare la mostra "Al lavoro". La mostra parlava degli emigranti trentini che si sono trasferiti nel Tirolo tedesco per la costruzione della ferrovia del Brennero alla fine del XIX. secolo. Nell'itinerario si è visto come la nascita dei diversi nazionalismi ha disgregato il tessuto sociale e culturale che si è vissuto nei precedenti secoli nel mondo tirolese. La mostra ha analizzato con documenti, materiale fotografico, grafico e video come venivano trattati gli immigrati trentini nel mondo tedesco e il modo come questi si sono integrati nel tessuto sociale locale.



Quando la visita si è conclusa abbiamo fatto un giro nel centro storico di Innsbruck. È stato un peccato che la gita sia durata solo mezza giornata.

Erlebnispädagogischer Tag für die Klasse 1A



Für die Klasse 1A fand am Freitag, 19.11.2021 ein erlebnispädagogischer Tag auf Castelfeder statt. Die Schüler*innen wurden von den beiden Klassenvorständen Amanda Rando und Ulrike Winkler sowie dem Experten Georg Pardeller begleitet. Auf dem Weg entlang des Biotops zur Burgruine wurden verschiedene Etappen mit unterschiedlichen Aktivitäten eingelegt. Ziel dieser Initiative war es, die Klassengemeinschaft zu stärken und positive Gruppendynamiken zu fördern. So sollten beispielsweise die Schüler*innen auf Anleitung Pardellers sich paarweise zusammenfinden. Einer der Partner ließ sich vom Mitschüler/der Mitschülerin mit verbundenen Augen im unwegsamen Gelände führen. Auf diese Weise wurden einerseits Achtsamkeit und Fürsorge von dem einen Teilnehmer, andererseits Vertrauen vom anderen eingeübt. Dieser Tag war sicherlich sehr hilfreich. Es sollen weitere Aktionen folgen.

Die Klasse 4B zu Besuch bei der Firma Rossin

Am 25. November besichtigten wir, die Klasse 4B, den Betrieb Rossin. Zunächst erzählte uns der Unternehmensinhaber Klaus Pomella etwas über seine Karriere sowie über die Geschichte seines Unternehmens. Dieses Unternehmen produziert Produkte wie Sessel, Stühle, Sofas, Chaiselongues und Betten. Herr Pomella erklärte uns, dass er sich mit seinem Unternehmen auf Designermodelle und Qualität konzentriert. Nach der Einleitung konnten wir uns die verschiedenen Modelle im Showroom ansehen. Anschließend hielt Herr Pomella einen Vortrag über Marketing, internationale Geschäftsbeziehungen und die Arbeitsmöglichkeiten im Innenverkauf. Zum Marketing wurde uns eine Präsentation gezeigt, in der es um die Werbestrategie des Unternehmens ging. So konzentriert es sich z.B. auf ein einziges Produkt und nutzt ein Markengesicht. Es wurde uns auch erzählt, dass die unterschiedlichen Länder verschiedene Kulturen und Gesetze haben und man dies immer bei Verkaufsgesprächen berücksichtigen sollte. Herr Pomella erzählte uns auch von seinen Erfahrungen bei Messen. Der Innenverkaufsleiter kam später zum Vortrag hinzu und beschrieb uns, wie er zum Unternehmen Rossin kam. Abschließend konnten wir einige Fragen stellen. Wir bedanken uns recht herzlich bei Herrn Pomella für die interessante und lehrreiche Betriebsbesichtigung, die für uns ein guter Einstieg ins Thema Marketing darstellt.



Zu Besuch im Landtag und in der Handelskammer



Wir, die Klasse 4A, haben am Freitag, den 26. November 2021 einen Lehrausgang in die Handelskammer von Bozen gemacht. Herr Ninz hat uns eine Power-Point-Präsentation vorgetragen mit den Schwerpunkten "Dienste der Handelskammer" und "Unternehmensgründung".

Anschließend konnten wir noch in den Südtiroler Landtag gehen, wo uns Paul Köllensperger einen Einblick in den Alltag eines Abgeordneten gegeben und unsere Fragen beantwortet hat.

Aus der Traum von Olympia 2022!



Leider wird es nichts mit der Teilnahme unserer beiden Schülerinnen Sara Kaneppele (5A) und Laura Lobis (2A) an den olympischen Spielen 2022 in Peking. Zwar konnte die italienische Dameneishockey-Nationalmannschaft gut mithalten, aber die Gegnerinnen aus Deutschland, Österreich und dem Qualifikationssieger Dänemark waren einfach stärker. Die Erwartungen wurden aber bereits übertroffen, da die Eishockeydamen es schon

weitergebracht haben als erwartet. Die Motivation und der Kampfgeist waren auf jeden Fall bei jedem Spiel vorhanden. Jetzt muss an die guten Fortschritte angeknüpft werden und dann kann Olympia Milano-Cortina im Jahre 2026 nur kommen!

Alan Lobis (4A): Uutisia suomesta – Nachricht aus Finnland



Im Juli bin ich für ein weiteres Jahr nach Finnland gezogen. Ich bezog meine Wohnung und schon ging es los mit der Vorbereitung für die neue Hockeysaison. In der Wohnung lebe ich weiterhin allein, und das heißt wieder einkaufen, kochen, waschen usw. Aber mittlerweile habe ich mich gut organisiert. Da ich mich für eine Privatschule in Südtirol entschieden hatte, ging die Schule für mich nicht im August sondern erst im September los. Leider hat es mit der Privatschule nicht so recht geklappt, deswegen habe ich nach einem Gespräch mit Herrn Direktor die Möglichkeit erhalten, ein

weiteres Auslandsjahr zu absolvieren. Ich bin sehr dankbar dafür und dadurch hat sich auch mein Alltag wieder verändert. Ich besuche wieder die Oberschule in Kouvola.

Corona ist auch bei uns Thema, doch in Finnland geht es ein bisschen lockerer zu. Ich musste zwar nach meiner Ankunft für 72 Stunden in Teilquarantäne und dann zum Test, doch seitdem brauchte ich keinen weiteren Test. Auch die Maskenpflicht ist nicht so streng und seit ca. 3 Wochen brauchen wir auch in der Schule keine Maske mehr.



Ich spiele wieder in der U18 Mannschaft von KooKoo. Zusätzlich trainiere und spiele ich auch mit der U20. Nach 9 Freundschaftsspielen hat die Meisterschaft im September begonnen. Wir haben meistens zwei Spiele die Woche. Unsere Mannschaft ist heuer sehr jung und deswegen bezahlen wir auch Lehrgeld. Aber langsam geht es aufwärts und ich bin sehr zuversichtlich, dass wir uns noch steigern können. Am 8. November bin ich für die Einberufung der U18 Nationalmannschaft nach Hause geflogen. Wir hatten 2 Tage Trainingslager in Asiago und sind dann zum Vier-Nationen-Turnier nach Ungarn aufgebrochen. Wir haben zwar nicht sehr gut abgeschnitten, doch bin ich mit meiner Leistung ziemlich zufrieden. Und dann heißt es für mich wieder zurück nach Kouvola.

Nachrichten vom Sport



Filippo Serafini (3A): Radsport (Rennrad)

Filippo ist seit 2018 Mitglied des Sportvereins „Polisportiva Libertas Laives“ und wird 2022 für den Verein „Ausonia Pescantina“ (VR) auflaufen.

Er war 2019 Landesmeister, 2021 Vize-Italienmeister in der individuellen Verfolgung im Bahnrad sport, hat 2021 bei den italienischen Bahnradmeisterschaften in der Disziplin Madison den dritten Platz belegt sowie Platz 6 bei den Italienmeisterschaften im Einzelzeitfahren. Weiter so Filippo!

Sabrina Libardi (5A): Taekwondo

Am 6. November 2021 holte sich in Innsbruck unsere Sabrina Libardi der Klasse 5A den Titel der Gesamttiroler Meisterschaft in der Sportart Taekwondo. Nach einem harten und anstrengenden Kampf gelangte Sabrina ins Finale, wo sie gegen die österreichische Meisterin Anna Schneeberger einen erstklassigen Kampf gewann und sich die Goldmedaille in ihrer Kategorie holte. Durch dieses Superergebnis hat Sabrina beste Voraussetzungen, sich bei der Italienmeisterschaft eine Medaille zu holen. Wir gratulieren!



Philip Gianmoena (3A): Schwimmen



Philip ist seit 2008 Mitglied des SSV Leifers Schwimmen und konnte zahlreiche Erfolge erzielen: den 6. Platz 100m Lagen in der Finalauscheidung im internationalen Rennen in Kufstein im Jahre 2019, den 1. Platz 50m Delfin und Kraulen sowie den 2. Platz 50m Kraulen im internationalen Rennen in Innsbruck im Jahre 2019, den 3. Platz 50m Delfin im Punktequalifikationsrennen für die Italienmeisterschaft auf Landesebene in Brixen. Außerdem holte sich Philip dreimal den 1. Platz 50m Delfin, 50m Kraulen und 100m Lagen sowie den 2. Platz 100m Kraulen im internationalen Rennen in Immenstadt (D) im Jahre 2021. Weiter so Philip!

Laurin Foppa (4A): Eishockey

Anfang November ist Laurin Foppa für die italienische u18 Nationalmannschaft einberufen worden, um sich in Asiago auf das 4-Nationen-Turnier in Székesfehérvár (Ungarn) vorzubereiten. Nach zwei harten Trainingstagen in Asiago ist die Mannschaft nach Ungarn aufgebrochen. Im ersten Spiel traf die italienische Mannschaft auf Slowenien, im zweiten spielte sie gegen Ungarn und im dritten Spiel gegen Österreich. Obwohl alle Spiele mit einer Niederlage endeten, stellte diese Erfahrung für Laurin eine wertvolle Erfahrung dar.



Jan Obexer (4A): Fußball

Jan spielt seit 6 Jahren als rechter Außenverteidiger beim FC Südtirol in der höchsten italienischen Jugendmeisterschaft (Primavera). Er trainiert täglich und hat auch einige Trainingseinsätze mit der ersten Mannschaft vorzuweisen.

Jan sagt: „Die heurige Saison läuft für uns nicht gerade optimal. Obwohl wir recht gut spielen, hatten wir leider oft Pech und konnten nicht viele Spiele gewinnen. Wir haben die Hinrunde auf dem 6. Tabellenplatz beendet und sind mit einem Unentschieden ins erste Spiel der Rückrunde gestartet.

Nun haben wir noch ein Spiel vor Weihnachten. Wir werden voraussichtlich in der Weihnachtszeit eine Woche pausieren, um dann mit vollem Einsatz im neuen Jahr ins Training zu starten. Wir werden alles geben, um unsere Tabellenposition zu verbessern. Unser täglicher Einsatz beim Training wird hoffentlich noch seine Früchte bringen. Das wünsche ich mir zumindest fürs Neue Jahr!“



Die Klasse 5A im „Vittoriale degli Italiani“



Am Donnerstag, 11. November fuhr die Klasse 5A nach Gardone Riviera, um das „Vittoriale degli Italiani“ zu besuchen. Das „Vittoriale degli Italiani“ ist ein monumentaler Komplex, der ab 1921 auf Wunsch von Gabriele d’Annunzio erbaut wurde. Gabriele d’Annunzios Ziel war es, aus diesem Anwesen ein Königreich der Erinnerung seines außergewöhnlichen Lebens und des italienischen Volkes während des Ersten Weltkriegs zu machen. Jede Fläche, ob außen oder innen, vermittelt die Besonderheit und die phantasievolle Persönlichkeit von d’Annunzio, der hier viele Erinnerungsstücke gesammelt hat: Skulpturen, Verdienstmedaillen,

Reliquien, tausende von Büchern, Kunstwerke jeder Art. Entlang des Rundgangs durch das Areal stößt man beispielweise auf das Flugzeug SVA, das Militärschiff Puglia und das U-Boot MAS 96. In den luxuriösen Gärten konnten die Schüler*innen u.a. das prachtvolle Amphitheater bewundern sowie das Mausoleum, in dem d’Annunzio ruht.

Fächerübergreifende Lernangebote: zweiter Projekttag

Ein überaus vielfältiges Programm wurde beim 2. Projekttag am 30. November unseren Schüler*innen geboten:

Klasse 1A: Persönlichkeit und Soziales



Michael Stampfer erzählte von seinem Schicksalsschlag, der ihn seit über 20 Jahren an den Rollstuhl fesselt. Seine Erzählungen von den tragischen Momenten seines Unfalls, den Erlebnissen bei den Paralympics bis hin zu seinem Alltag in Beruf und Familie fesselten die Schüler*innen. Wie schön, erfolgreich und spannend ein Leben auch mit körperlichen Beeinträchtigungen sein kann, zeigte Michael Stampfer anschließend in einem lebendigen Power-Point-Vortrag. Zum Abschluss konnten die Schüler*innen dann Fragen stellen, wobei Michael auch intimere Fragen zuließ und mit Tabus aufräumte. Beeindruckt von so viel Offenheit, aber auch von seiner großen Zufriedenheit, verließen die Schüler*innen den Vortrag und beendeten den Projekttag mit einem Besuch in der Kletterhalle.

Klassen 2A und 2B: Plastik

Begleitet von Johanna Brenner fuhr eine Schüler*innengruppe ans Etschufer, um mit einem Netz kleine Plastikteile aus dem Wasser zu fischen. Anschließend wurden die winzigen Plastikteile im Labor unter dem Mikroskop untersucht. Folgende Gegenstände wurden außerdem aus dem Wasser gefischt: alte Fahrräder, kaputte Fernseher, viele Plastikflaschen und Plastiktüten. Diese Objekte wurden dann kreativ umgestaltet und in „Kunstgegenstände“ verwandelt.

Eine zweite Schüler*innengruppe begab sich mit Norbert Sparer in mehrere Geschäfte von Auer, um abgelaufene, aber dennoch essbare Nahrungsmittel einzusammeln. Diese Produkte wurden dann den Schüler*innen aus allen Klassen zur Verfügung gestellt.





Eine dritte Schüler*innengruppe beschäftigte sich mit verschiedenen Plastikarten wie Nylon, Styropor und Plastikflaschen. Die Schüler*innen bastelten Plakate und verschiedene Schachteln, die als Behälter für das gefundene Plastik fungieren. Die vierte Schüler*innengruppe beschäftigte sich mit dem Thema Lebensmittelverschwendung und Verschmutzung. Passend zum Thema schauten sie einen Film, führten eine Diskussion und erledigten Arbeitsaufträge.

Klasse 3A: Italian Parliament, Scottish geography and videos

On our second project day the class 3A had two tests on the programme of our first day in October. They consisted in revising the Italian Parliament and Scottish geography and culture in connection to autonomy. What followed was more motivating - after being shown an example of an instructional video the students were split into groups and turned our school into Hollywood, shooting our own creative films on the content of the issues explained above.

Klasse 3B: Wahrheit und Information



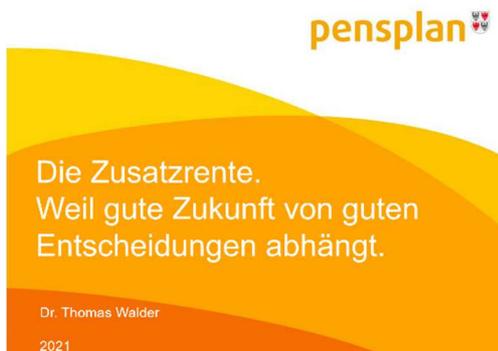
Ivo De Gennaro, Professor für Philosophie und Ethik an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der UNI-BZ, hielt einen Vortrag zum Thema „Wahrheit und Information am Beispiel von Wikipedia“. In dem Vortrag ging es um das Verhältnis, das wir als Konsumenten von Information zur Wahrheit haben, aber auch um unser Verständnis von Information und Wahrheit überhaupt. Dazu wurde exemplarisch aufgezeigt, wie die Online-Enzyklopädie Wikipedia ihre eigene Rolle als Aufbereiter und Anbieter von Informationen versteht und inwiefern dabei die Wahrheit eine Rolle spielt.

Klasse 4B: Sprachliche Minderheiten

Das Thema des zweiten Projekttag der Klasse 4B waren die sprachlichen Minderheiten in Italien, über die die Schüler*innen in der ersten Hälfte des Vormittags recherchiert und die sie anschließend kurz vorgestellt haben. In der zweiten Hälfte des Vormittags hatten die Schüler*innen die Möglichkeit, in die Lebenswelt einer dieser Minderheiten, der Ladinern, einzutauchen. Frau Susi Rottonara vom ladinischen Pädagogischen Institut hat einen äußerst interessanten Workshop zur Geschichte, Kultur und Sprache der Ladinern gehalten.



Klassen 5A und 5B: Pensplan



Thomas Walder hielt in der Aula Magna einen Vortrag zum Thema „Pensplan“. Er erzählte von der Geschichte des Rentenwesens und der tendenziellen Entwicklung der Rente. Herr Waldner wies darauf hin, dass bei dieser Entwicklung eine gesetzliche Rente nicht ausreichen wird und dass sich jeder eine private Zusatzrente zulegen kann. Es wurde erklärt, aus welchen Teilen die Einzahlung besteht und unter welchen Voraussetzungen man frühzeitig Recht auf eine Auszahlung hat (Gesundheitsausgaben, Kauf/Bau/Renovierung der Erstwohnung, u.v.m.). Weitere Vorteile des Pensplans sind neben der zusätzlichen Absicherung steuerliche Vorteile und Beiträge, welche der Arbeitgeber zusätzlich

leisten muss. Am Ende des Vortrages konnten die Schüler*innen bei einem Quiz mitmachen und ihre Fragen stellen.

Nach der Pause arbeiteten die Schüler*innen in ihren Klassen zum Thema Schuldtilgung und gaben am Ende des Tages einen Arbeitsauftrag dazu ab.



Kreative Adventszeit an der WFO



Aktion: Lesen im Advent

Der heurige Adventskalender soll bei den Schüler*innen die Lust zum Lesen wecken. Es handelt sich um einen Kalender mit Büchern, die ausgeliehen werden können und packende Geschichten und Überraschungen enthüllen. Viel Spaß beim Auspacken und beim Lesen!



Classe 1B: Alla scoperta dell'arte della ceramica

Mercoledì primo dicembre, gli alunni e le alunne della classe 1B si sono cimentati nella modellazione plastica di foglie in argilla durante l'ora di italiano. Coadiuvati dall'insegnante Antonio Bova e sotto l'esperto sguardo di Genny Rizzi del gruppo artistico "ceramicando"



di Bressanone, gli studenti e le studentesse hanno modellato uno "svuota tasche" partendo dalle foglie raccolte a terra di un albero situato all'interno del plesso scolastico.

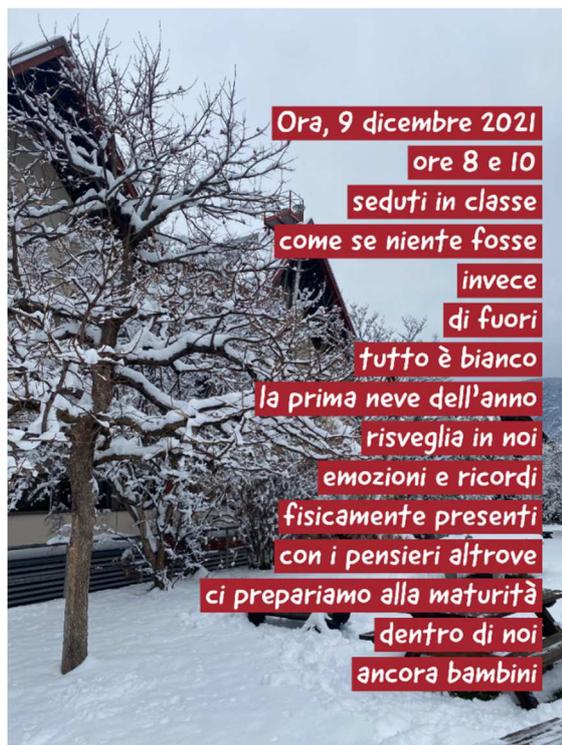


E' stata un'occasione per ripassare il lessico riferito alla struttura della foglia e degli alberi. Inoltre gli alunni e le alunne, con la creta avanzata, hanno creato dei piccoli pupazzi di neve che possono venire illuminati dall'interno da una luce di una piccola candela scaldavivande.

L'iniziativa d'Avvento è stata proposta ai ragazzi al fine di sviluppare capacità linguistiche legate al parlato dialogico in lingua italiana e rappresenta un'occasione per sviluppare un buon ambiente di classe al di fuori della classica lezione frontale.

Kreativer Italienischunterricht

Im Italienischunterricht haben sich die Schüler*innen der 5A mit der Dichtkunst beschäftigt und im Stile Giuseppe Ungarettis interessante Beiträge verfasst. Hier stellvertretend ein Gedicht von Anna Zöggeler und Sara Kaneppele:



Klasse 2A: Ein Besuch im Kloster Muri-Gries



Die Schüler*innen der Klasse 2A konnten am 3. Dezember einen Einblick in die Geschichte und Gegenwart des Benediktinerklosters Muri-Gries gewinnen. Begleitet wurde die Klasse von Viktoria Friedel und Norbert Sparer, welche die Schüler*innen auf den Ausflug im Rahmen ihres Unterrichts vorbereitet hatten.

Der Prior führte Schüler*innen und Begleitpersonen durch das Kloster, die Weinberge und die dazugehörige Kellerei und erzählte, dass es ursprünglich eine Burg war und im Mittelalter gegründet wurde. Außerdem verwies er auf einige Regeln des

Ordens, u.a. auf das Schweigen und die Besitzlosigkeit der Mönche.

Weiters zeigte er den Schüler*innen den Gebetsraum, wo sich die Brüder 5mal täglich treffen, um zu beten, den Speisesaal, den Garten und die Bibliothek. Am Ende beantwortete der Benediktiner die Fragen der Schüler*innen.

Quiz „Politische Bildung“

Am 15. Dezember fand an unserer Schule die Vorausscheidung für die Teilnahme am Landeswettbewerb „Quiz Politische Bildung“ statt.

In der ersten Unterrichtsstunde traten ausgewählte Schüler und Schülerinnen aus den vier Klassen des Bienniums gegeneinander an, in der dritten Stunde jene der 6 Klassen des zweiten Bienniums und der Abschlussklasse.

Die drei bestplatzierten Schüler des Bienniums sind Lorenzo Bonelli mit 90 Punkten (2A), Matthias Bianchi mit 52 Punkten (1A) und Maximilian Mayr mit 50 Punkten (2A).

Im zweiten Biennium und in der Abschlussklasse holte sich Daniel Mair (4B) mit 124 Punkten Platz 1, Alex Goldin (4A) mit 121 Punkten Platz 2 und Arijad Vilaj (5A) mit 115 Punkten Platz 3. Diese 6 Schüler werden im Februar an der Landesausscheidung teilnehmen. Wir gratulieren!



Maximilian Mayr, Matthias Bianchi, Lorenzo Bonelli



Alex Goldin und Daniel Mair

Die „Gute Tat“ der Klasse 2B

Am Dienstag, 21. Dezember lud die Klasse 2B eine Gruppe von pensionierten Frauen zum „Kekslenessen“ und Teetrinken in die Turnhalle Schwarzenbach ein. Die Schüler*innen haben selbstgebackene Kekse, Panettone und Tee mitgebracht, sich mit den Frauen unterhalten und Weihnachtsmusik gehört. Organisiert wurde das Treffen von Stefan Gasser, um in der Weihnachtszeit eine „Gute Tat“ zu vollbringen.



Bewertungskonferenzen

Die Bewertungskonferenzen für das erste Semester finden am **Dienstag, 11. und Mittwoch, 12. Januar 2022** statt. Am Dienstag, 11. Jänner 2022, wird deshalb der Nachmittagsunterricht entfallen. Im Anschluss daran erhalten die Schüler*innen die Notenbescheinigung über das erste Semester.

Tag der Offenen Tür und Schnuppernachmittage

Der Tag der Offenen Tür wird am Samstag, **15. Jänner 2022 von 8:00 bis 12:30 Uhr** stattfinden. Bei dieser Gelegenheit sowie an unseren Schnuppernachmittagen (**Montag, 24. Jänner 2022** und **Mittwoch, 2. Februar 2022** mit Voranmeldung) möchten wir allen Interessierten einen Einblick in unser Schulalltag geben.



*Allen Mitgliedern der
Schulgemeinschaft:
Ein frohes Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch ins Jahr 2022.*



 **WIRTSCHAFTS-
FACHOBERSCHULE AUER**
Eine gute Entscheidung.